

Gott, Gemüt und Welt.

Wird nur erst der Himmel heiter,
Tausend zählt ihr und noch weiter.

In wenig Stunden
Hat Gott das Rechte gefunden.

Wer Gott vertraut,
Ist schon auferbaut.

5 Sogar dies Wort hat nicht gelogen:
Wen Gott betrügt, der ist wohl betrogen.

Das Unser Vater, ein schön Gebet,
Es dient und hilft in allen Nöten;
Wenn einer auch Vater Unser sieht,
10 In Gottes Namen, laß ihn beten.

Ich wandle auf weiter, bunter Flur
Ursprünglicher Natur;
Ein holder Born, in welchem ich bade,
Ist Überlieferung, ist Gnade.

15 Was wär' ein Gott, der nur von außen stieße,
Im Kreis das All am Finger laufen ließe!
Ihm ziemt's, die Welt im Innern zu bewegen,
Natur in sich, sich in Natur zu hegen,
So daß, was in ihm lebt und webt und ist,
20 Nie seine Kraft, nie seinen Geist vermißt.

Im Innern ist ein Univerſum auch;
Daher der Völker löblicher Gebrauch,